

### **Jahresbericht 1921.**

[...]

#### f) Bibliotheken und Caritas

Wir haben von der Herausgabe eines „Volkskalenders“ abgesehen, weil man den Volkskalender als einen unliebsamen Konkurrenten des „Lux. Marienkalenders“ angesehen hat. Auch stand es wegen verschiedener Umstände nicht fest, ob dieses Jahr die Herausgabe eines Volkskalenders nicht etwa mit einem starken Defizit abschließen würde.

Der Reingewinn des Volkskalender wurde auf den Ankauf von Büchern verwandt, die dann gratis an die Volksbibliotheken abgegeben. So wurden dann im Laufe dieses Jahres noch für 6000 bis 7000 Mark Gratis=Büchergaben an die Borromäusvereine verteilt.

[...]